

## Allgemeine Geschäftsbedingungen Postkutschtouren

### 1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für Verträge über die Durchführung von Postkutschtouren zwischen der Pro Harz Tourismus und Marketing GmbH (nachfolgend „Anbieter“) und dem jeweiligen Kunden. Sie sind Bestandteil des zwischen dem Anbieter und Kunden geschlossenen Vertrags und werden vom Kunden als verbindlich anerkannt.

Sonderevereinbarungen werden durch diese AGB nicht ausgeschlossen. In diesem Fall sind diese AGB nachrangig.

Etwas abweichende Geschäftsbedingungen des Kunden finden nur Anwendung, wenn diese vorher schriftlich vereinbart wurden.

### 2. Anmeldung und Vertragsschluss

Der Anbieter bietet dem Kunden den Abschluss eines Vertrages über die Teilnahme an einer Postkutschtour gemäß der jeweilig gültigen Leistungsbeschreibung an. Hierfür kann sich der Kunde durch Erklärung in Textform (Brief, Telefax oder E-Mail) anmelden. Die Anmeldung gilt für den Kunden und alle in der Anmeldung angegebenen weiteren Teilnehmer bzw. die angegebene Teilnehmerzahl. Mit Übersendung einer Buchungsbestätigung einschließlich des darin genannten Preises seitens des Anbieters, welche ebenfalls in Textform erfolgt, kommt ein verbindlicher Vertrag zustande.

### 3. Leistungen und Leistungsänderungen

Welche Leistungen vertraglich vereinbart sind, ergibt sich aus den aktuell gültigen und auf der Website des Anbieters einsehbaren Tourbeschreibungen oder aus einer individuell erstellten Tourbeschreibung.

Die darin enthaltenen Angaben sind verbindlich. Der Anbieter behält sich jedoch vor, aus wichtigem Grund das Reiseangebot zu modifizieren und durch ein vergleichbares Angebot zu ersetzen, welches die vereinbarte Leistung in ihrer Gesamtheit nicht wesentlich beeinträchtigt. Als wichtiger Grund gelten insbesondere Straßensperren und andere kurzfristig erforderliche Änderungen in betrieblichen Abläufen, die vom Anbieter nicht zu beeinflussen sind. Derartige Fälle berechtigen nicht zur Minderung des vereinbarten Reisepreises.

### 4. Preise und Zahlungsmodalitäten

Unmittelbar nach Vertragsschluss, maßgeblich ist insoweit der Zugang der Buchungsbestätigung beim Kunden, ist eine Anzahlung in Höhe von 20 Prozent des Gesamtpreises zu leisten. Die Restzahlung ist spätestens vier Wochen vor dem Reisetermin fällig.

Im Falle einer kurzfristigen Buchung gelten die in der Buchungsbestätigung genannten Zahlungsmodalitäten als verbindlich vereinbart.

Leistet der Kunde Zahlungen nicht fristgerecht bzw. nach Mahnung vom Anbieter, ist der Anbieter berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten und Schadensersatz in Höhe des entsprechenden Rücktrittsentsgelts zu verlangen, es sei denn, es lag bereits zu diesem Zeitpunkt ein den Kunden zum Rücktritt berechtigender Reisemangel vor.

### 5. Rücktritt und Umbuchung vom Kunden, nicht in Anspruch genommene Leistungen

Der Kunde hat das Recht, jederzeit durch Erklärung dem Anbieter gegenüber in Textform von seinem Vertrag zurückzutreten. Im Falle des Rücktritts, maßgeblich für den Zeitpunkt des Rücktritts ist der Eingang der Erklärung beim Anbieter, sowie bei Nichtantritt der gebuchten Tour gelten folgende Stornomodalitäten:

Zeitpunkt des Rücktritts	Stornokosten
bis 30 Tage vor Reisebeginn	20 % (mindestens jedoch 40,00 Euro)
29 bis 15 Tage vor Reisebeginn	40 %
14 bis 7 Tage vor Reisebeginn	60 %
14 bis 7 Tage vor Reisebeginn	80 %
7 bis 2 Tage vor Reisebeginn	90 %
Nichtantritt oder Stornierung nach Reisebeginn	100 %

Das verspätete Eintreffen des Kunden am Ausgangspunkt der Tour gilt als Nichtantritt. Der Anbieter gewährt eine Karenzzeit von maximal 15 Minuten.

Umbuchungen sind bis 45 Tage vor dem vereinbarten Termin gegen ein Umbuchungsentgelt in Höhe von 20,00 Euro je Teilnehmer möglich. Nimmt der Kunde einzelne Leistungen nicht in Anspruch, z. B. infolge vorzeitiger Abreise, berechtigt dies nicht zur Minderung des vereinbarten Preises.

### 6. Rücktritt und Kündigung vom Anbieter

In folgenden Fällen ist der Anbieter berechtigt, vor Antritt der Reise vom Vertrag zurückzutreten oder nach Antritt der Reise den Vertrag zu kündigen:

a) Bis zwei Wochen vor Reiseantritt bei Nichterreichen einer Mindestteilnehmerzahl, wenn in der Beschreibung der gebuchten Tour auf eine Mindestteilnehmerzahl hingewiesen wird.

b) Bis vier Wochen vor Reiseantritt, wenn absehbar ist, dass die Durchführung der Tour wirtschaftlich nicht vertretbar ist, weil die damit verbundenen Kosten zur Überschreitung der wirtschaftlichen Opfergrenze bezüglich dieser Tour führen würden.

c) Ohne Einhaltung einer Frist kann der Anbieter vom Vertrag aus Gründen, die außerhalb seines Einflussbereichs liegen, zurücktreten oder diesen kündigen. Solche Gründe sind etwa Fälle höherer Gewalt wie Unwetter, Naturkatastrophen oder Tierseuchen mit regionaler Verbreitung, die die Durchführung der Tour unmöglich machen.

In den vorgenannten Fällen wird der Anbieter den Kunden unverzüglich über die Nichtdurchführung der Tour informieren und bereits vom Kunden geleistete Entgelte ohne Verzinsung erstatten. Soweit möglich, wird dem Kunden ein Ersatzangebot unterbreitet.

Im Fall einer kurzfristigen Absage aufgrund höherer Gewalt ist eine Haftung des Anbieters für vergebliche Aufwendungen des Kunden (z.B. vergebliche Anfahrt) ausgeschlossen.

d) Ohne Einhaltung einer Frist kann der Anbieter den Vertrag kündigen, wenn der Kunde die Durchführung der Tour trotz einmaliger Abmahnung nachhaltig stört oder sich in einem solchen Maß vertragswidrig verhält, dass die sofortige Kündigung gerechtfertigt ist. In diesem Fall behält der Anbieter den Anspruch auf den vertraglich vereinbarten Preis. Dem Kunden bleibt es unbenommen nachzuweisen, dass dem Anbieter ein geringerer Schaden entstanden ist.

### 7. Geschenkgutscheine

Der Anbieter bietet die Möglichkeit, von ihm angebotene Touren zu verschenken und zu diesem Zweck Gutscheine zu erwerben. Gutscheine können dann zur Buchung einer vom Anbieter angebotenen Tour eingesetzt werden. Der Gutscheinwert wird dabei auf den Rechnungsbetrag angerechnet. Die Auszahlung des Gegenwerts in bar ist ausgeschlossen.

Soweit nicht anders vereinbart, ist beim Erwerb eines Gutscheins der Gesamtpreis mit Übergabe des Gutscheins an den Käufer fällig. Die Rückerstattung des Kaufpreises ist außer in Fällen, in denen der Gutscheinkäufer selbst an der Tour des Beschenkten teilnimmt, ausgeschlossen. In diesen Fällen gelten für diesen und den Beschenkten im Falle von Rücktritt oder Umbuchung die üblichen Stornomodalitäten des Anbieters.

Soweit nicht anders vereinbart, sind Gutscheine, die ein bestimmtes Tourangebot verbriefen, nur für die jeweilige Saison gültig.

### 8. Weitere Bestimmungen

Sämtliche Einrichtungen des Anbieters, insbesondere die Postkutsche, sind mit größtmöglicher Sorgfalt zu behandeln. Essen und Trinken in der Postkutsche sind nur nach vorheriger Ansprache gestattet.

Etwas vom Kunden zu vertretende Schäden hat dieser dem Anbieter gegenüber unverzüglich anzuzeigen und zu ersetzen.

Den Anweisungen des Personals des Anbieters vor, während und nach der Tour ist unbedingt Folge zu leisten. Dies gilt insbesondere für das Verhalten im Umgang mit Pferden.

Der Anbieter haftet nicht für vom Kunden mitgebrachte Gegenstände aller Art.

### 9. Schlussbestimmungen

Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden, so bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon nicht berührt. Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle aus dem Vertragsverhältnis entstehenden Ansprüche und Rechtsstreitigkeiten ist der Sitz des Anbieters.